

der agls. Liste vorhanden. Keine einzige Zusammensetzung mit Brann und linde, mit Erken und chinde, kein biblischer Name ist zu sehen. Es überwiegen Wortbildungen mit burg, dryth, suid, gyth (gid). Seltner sind schon solche mit hild, cumae, varu, geofu.

Von den Männern geistlichen Standes ist zu erwähnen, dass sie oft in mehreren Listen zugleich verzeichnet sind, z. B. als Einsiedler, Aebte, Presbyter, was entweder auf eine Einzeichnung in verschiedenen Zeiten oder auf eine ängstliche Einordnung derselben Leute nach ihren verschiedenen Titeln in die einzelnen Verzeichnisse zurückzuführen ist. Es ist dabei wohl anzunehmen, dass, wenn wir den Namen bekannter Bischöfe unter Aebten, Presbytern, Klerikern und Mönchen begegnen, wir darin die Vorstufen ihrer spätern Stellung zu erkennen haben.

Auch hier bringen wir übrigens, um die Besprechung nicht zu weit auszudehnen, aus jeder Gruppe nur eine kleine Anzahl von Beispielen.

Unter den Einsiedlern heben wir den frommen Balthere von Tiningham († 756) ¹ hervor (balthere pbr' an 15, 13, wohl identisch mit baldhere ap 15^b, 33, baldhere cl 26^b, 4); dann seinen Zeitgenossen Echa oder Etha, einen Einsiedler bei Durham ², Echha pbr' an 15, 17, p 18^b, 21. Möglicherweise ist auch der Diakon Ecce d 23, 5 derselbe. Der Presbyter und Abt des Klosters Lindisfarne, der wahrscheinliche Verfasser der vita Cudberthi, an den sich Bonifaz um Unterstützung in Angelegenheiten des König Aethelbald wendet ³, ist den Einsiedlern als Herefrid pbr' an 15, 10 beigezählt; vgl. ferner Herefrith pbr' ap 15^b, 7; cl 24, 10; 24^b, 62; 26, 58; m 37^b, 8; 38, 60.

Schwieriger ist zu entscheiden, ob die verschiedenen Genossen des Bonifaz, Namens Wicbercht ⁴, auch die im liber vitae verzeichneten sind, und ob sie untereinander in Beziehung stehen. Unter den Einsiedlern erblickt man einen Uichtbercht pbr' 15, 5 und einen Vigbercht pr' an 15, 28, also am Anfang und am Ende der Liste, sodann einen viebercht pbr' ap 15^b, 21, vigbercht p 21, 47; cl 28, 1; 28^b, 42; m 35, 23.

Vor allem dürfen nicht unerwähnt bleiben Wynfrith selbst und seine ältesten Genossen. Bonifaz kann, ebenso wie diese, natürlich in seiner Heimat nur in niederem geistlichen Range erscheinen und er nur unter dem Namen Vynfrith. Dieser begegnet uns cl 29^b, 7, dicht neben Tondberct cl 29^b, 6, u. 31, 52 und m 34^b, 63 und in der Form Vinifrith m 35^b, 11. Kurz vor Vynfrith cl 31, 52 ist ein Verberct cl 31, 49, vielleicht mit dem Verberhtus (Verbeht) identisch, der 745 mit Bonifaz und

1) H 203.

2) Das.

3) H 175.

4) H 141 ff., 319.